

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **217 (1938)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die
St. Gallische
KANTONALBANK

ST. GALLEN

mit Niederlassungen in:
 Altstätten, Buchs, Degersheim,
 Flawil, Heerbrugg, Mels,
 Nesslau, Rapperswil, Rheineck,
 Rorschach, St. Margrethen,
 Thal, Uznach, Uzwil, Wallenstadt,
 Wattwil, Wil

**empfeht sich für die Besorgung
 sämtl. Bankgeschäfte**

Staatsgarantie

Appenzeller Handstickereien

Taschentücher	Kinderkleidchen
Damenwäsche	Kissen
Tischdecken	Leintücher

Ed. Sturzenegger ^A/_G

Verkaufsfilialen:

Zürich, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Montreux
 Interlaken, St. Moritz, Zermatt



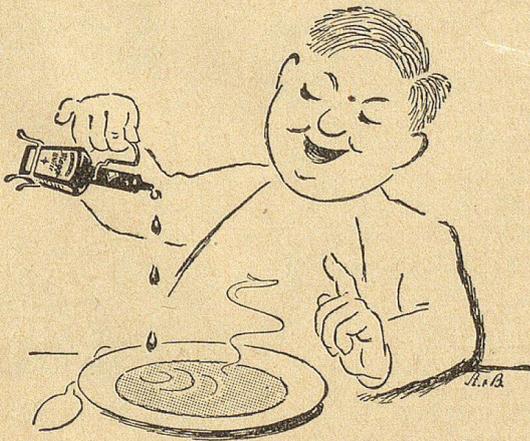
Nach Krankheit erschöpft? dem Körper aufhelfen

durch die goldene Regel:

3 x täglich

ELCHINA

Originalfl. Fr. 3.75 Doppelfl. Fr. 6.25 Kurpackung Fr. 20.-



Was spricht der kluge Herr Papa?
 „Maggi-Würze mues i ha!“

Schuster
Teppiche
Linoleum
Vorhangstoffe

St. GALLEN, Multergasse 14

Wie Anton der Maria weh tat und wie sich alles zum Guten wendete.

Eben schlug die große Uhr in der Stube sieben. Noch war die ganze Familie um den Tisch versammelt, wo die Ueberreste des einfachen, aber kräftig und gut zubereiteten Nachtessens standen. Vater und Mutter waren da, ein stattliches Paar in den Fünfigern, dem man die ehrliche, bodenständige Art schon am Aussehen anmerkte, die zwei Töchter Maria und Ida, und der Sepp, der noch in die Schule ging.

Es war Samstagabend und Maria war festlich gerüstet; denn in einer halben Stunde sollte ihr Versprochener, der Anton, kommen und sie zum Tanze führen. Eben sprach der Vater noch: „Maria, du bist so nervös und zappelig, daß du gar nicht recht gegessen hast. Du weißt, ich mag dieses moderne Zeugs nicht — du sollst recht essen — schlanke Linie hin oder her.“ Maria zwang sich, ruhig zu antworten: „Vater, es ist mir leid, daß ich nicht mehr essen konnte — ich kann mich einfach nicht dazu zwingen.“ Dann ging das Gespräch wieder auf andere Gegenstände über — die Aussichten für die Ernte, das Vieh, die Steuern. Voller Erwartung blickte Maria immer wieder auf die Stubenuhr. Endlich war es halb acht, und schon hörte man Schritte, die sich der Türe näherten.

Doch es war nicht Anton, der hereinkam, sondern einer der Nachbarn, der kam, um mit den Eheleuten über die Zeitläufte zu sprechen. So wurde es viertel vor acht — acht Uhr. Was mochte wohl mit Anton los sein? Früher war er immer zeitig, ja zu früh da, wenn Maria die Erlaubnis erhalten hatte, auf den Tanz zu gehen. Was mochte ihn aufhalten? Eine trübe Ahnung stieg in Maria auf, und fast schluchzte sie, als die Stubenuhr halb neun schlug, und auch die Eltern wurden aus ihrem ernsthaften Gespräch abgelenkt. „Was ist's, kommt er nicht?“ fragte der Vater in scheinbar gleichmütigem Ton. Jetzt konnte sich Maria nicht mehr halten, und sie begann laut zu weinen. Wie ein kleines Kind führte die gute Mutter sie in die Schlafkammer und half ihr. — Lange Zeit lag sie wach, und als Maria endlich einschlummerte, schreckte sie aus dem Schlafe auf — hatte sie nicht die Stimme Antons erkannt, der unten auf der Straße in fröhlicher Gesellschaft vorüberzog?

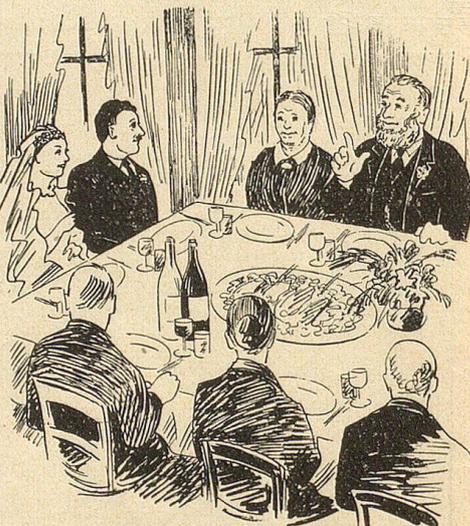
Die Mutter aber war eine erfahrene Frau — sie wußte, was da schuld war — so sehr sie ihre Tochter liebte, mußte sie doch einsehen, daß

Maria in der letzten Zeit so oft schlechter Laune, „grätig“ und widerwärtig war, daß es einem frischen, jungen Manne, wie Anton, den sie sehr ins Herz geschlossen hatte, wohl verleidern konnte, diese Launen auszustehen. Alles war Maria zu viel, niemand konnte es ihr rechtmachen. Jetzt aber wußte die Mutter, was zu tun war: gleich am Montagmorgen ging sie zum Apotheker und erkundigte sich über Elchina, ein Kräftigungsmittel, das ihr sehr gelobt worden war. Da der Apotheker, der diese Dinge verstehen mußte, diese Aussagen bestätigte, erstand sie sofort eine Flasche, und am Abend stellte sie sie an Marias Platz. „Da, trink!“ sagte sie freundlich, ohne sich in lange Erklärungen einzulassen. Ehrlich gesagt, der erste Löffel schmeckte ihr nicht sonderlich. Dann aber merkte sie bald, wie sie sich bei besserem Appetit fühlte, und eifrig fuhr sie mit der Kur fort.

Als Anton wieder einmal vorsprach, hatte sie die Klugheit, nicht weiter über jenen schlimmen Samstag zu sprechen, sondern ihn freundlich zu fragen, ob er nicht bald wieder kommen wolle.

Und heute — nach sechs Monaten — wird Hochzeit gefeiert. Im Dörsen hat der Wirt schon seit Tagen an den Vorbereitungen gearbeitet. Schmuck sitzen Maria und Anton im festlichen Gewande

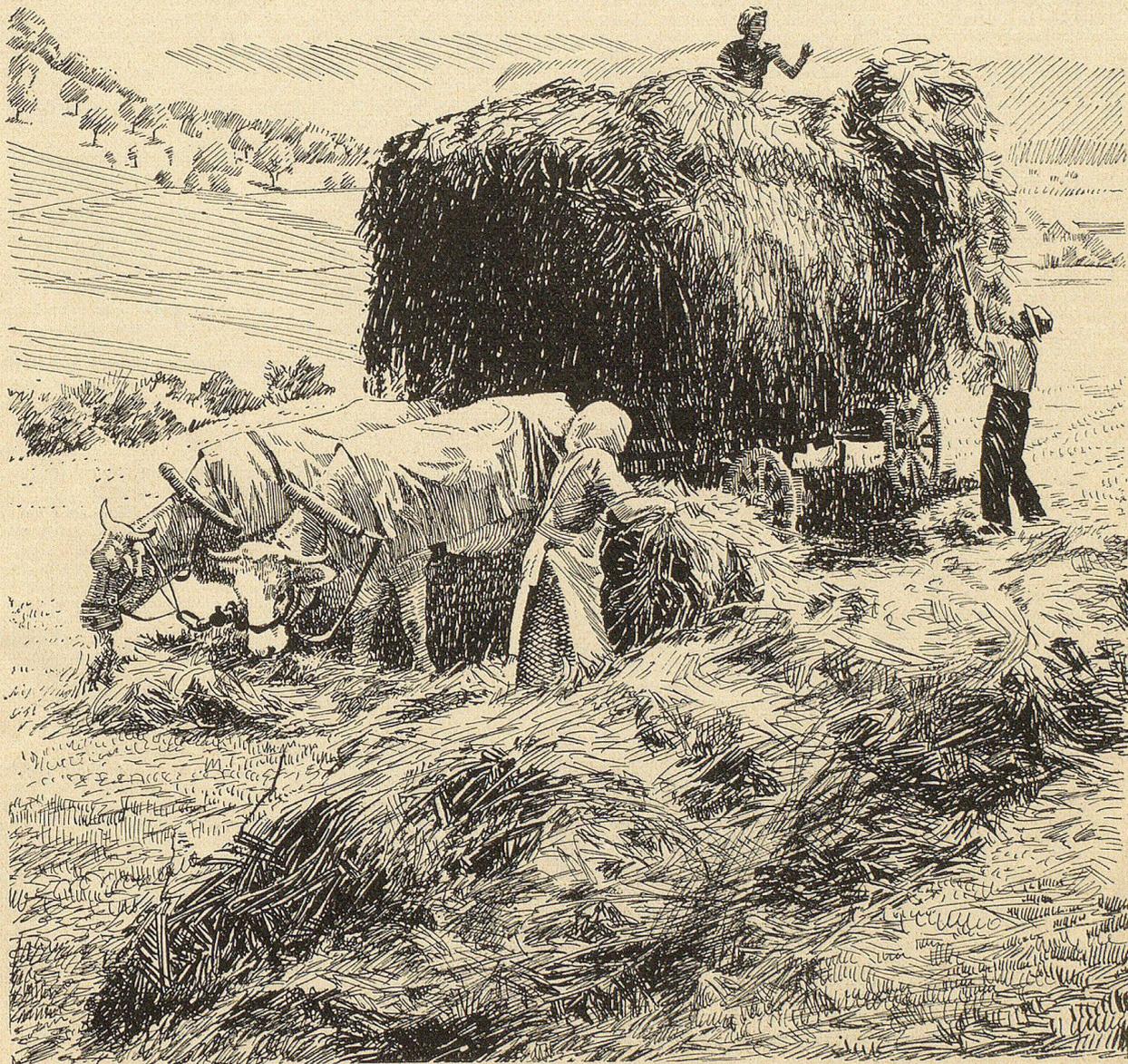
oben an der Tafel. Und als das Mahl aufgetragen wird, neckt der Vater seine Tochter gutmütig: „So, jetzt wirst du wohl wieder einhauen wie ein Drescher, wie du es in der letzten Zeit wieder so gut gemacht hast.“ Die Braut lächelt und wirft einen raschen verständnisvollen Blick voll Dankbarkeit auf die Mutter, die mit ihrem klugen Willen dieses schöne Familienfest möglich gemacht hat.



Wolle Ernten

sind niemand dauernd beschieden. Um so mehr gilt es, seine Angehörigen vor Not zu schützen durch eine Lebensversicherung. Besser sich heute bescheiden versichern, als auf morgen warten.

Die konzessionierten Lebensversicherungs-Gesellschaften.



Heilerfolge

Heilung von Schlaflosigkeit, Zerrüttung des ganzen Nervensystems.

Unterzeichneter litt längere Zeit an einem zerrütteten Nervensystem. Dazu gesellte sich noch eine grosse Schlaflosigkeit. Das Nervenleiden und die Schlaflosigkeit verschlimmerten sich immer mehr und mehr und alles, was ich unternahm war erfolglos. Als ich von den Heilerfolgen vom Naturheilinstitut K. Malzacher in Herisau hörte, sandte ich meinen Morgenurin mit kurzer Krankheitsbeschreibung ein und in aller kürzester Zeit wurde ich von meinem Leiden völlig befreit.

Ich spreche diesem Herrn K. Malzacher, Naturarzt in Herisau, meinen tausendfachen herzlichsten Dank aus für meine Heilung, und möge dieser noch lange Zeiten ein Helfer der Kranken und Gebrechten sein.

Flums, 31. Mai 1932.

Unterschrift des Patienten: **P. E.**

Amtlich beglaubigt.

Heilung von Ischias, Gelenk- und Hüftnervenentzündung.

Unterzeichneter bescheinigt hiermit, dass Herr K. Malzacher, Naturarzt, in Herisau, ihn von seinem langjährigen lästigen Leiden in kurzer Zeit zur Heilung gebracht hat. Alles, was ich zur Heilung meines Leidens in Anwendung brachte, blieb erfolglos, bis ich von der Heilkunst des Naturarztes K. Malzacher in Herisau hörte, dem ich dann meinen Morgenurin mit kurzer Krankheitsbeschreibung einsandte, und der mich schon in denkbar kurzer Zeit von meinem Leiden befreite.

Ich spreche hiermit Herrn Malzacher nochmals meinen aufrichtigsten Dank aus und werde immer bestrebt sein, ihn jedem Leidenden aufs wärmste zu empfehlen.

Neuhausen, 28. Nov. 1932.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

Fr. Ek.

Heilung von chronischem Blasen- und Unterleibsleiden.

Unterzeichnete litt lange Jahre an einem chronischen Blasen-Unterleibsleiden. Alles, was ich unternahm, blieb erfolglos. Da hörte ich von der Heilkunst des Naturarztes K. Malzacher in Herisau, welchem ich meinen Morgenurin mit kurzer Krankheitsbeschreibung einsandte, welcher mich dann auch von meinem Leiden vollständig befreite, innert kurzer Zeit.

Ich spreche diesem Herrn K. Malzacher, Naturarzt, in Herisau, meinen tausendfachen Dank aus, für die Heilung meines Leidens, u. kann Herrn Malzacher jedem Kranken bestens empfehlen.

Nd.-Erlinsbach, 29. Nov. 1932.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

F. B.

Heilung von heftigen Kopfschmerzen.

Unterzeichneter litt vom Jahre 1917 bis 1931 an heftigen Kopfschmerzen. Dieses Leiden zog ich mir in Indien zu, wo ich mich während einigen Jahren aufhielt. Diese Kopfschmerzen griffen meine Nerven bis zur völligen Erschöpfung an, sodass ich an keine Heilung mehr denken konnte. Alles, was ich in Anwendung brachte, war erfolglos und jegliche ärztliche Hilfe war vergebens. Da hörte ich von Herrn K. Malzacher, Naturarzt in Herisau, dem ich meinen Morgenurin zusandte mit kurzer Beschreibung meines Leidens. Schon nach kurzer Zeit trat eine Besserung ein und nach 3-4 Monaten war ich gänzlich geheilt.

Ich spreche hiermit Herrn Malzacher nochmals meinen tausendfachen Dank aus und möge er noch manchem Nervenleidenden ein Retter sein, zum Wohle der ganzen Menschheit.

Viganello-Lugano, 30. Nov. 1932.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

H. W.

Heilung von Krampfadergeschwüren.

Nun muss ich Ihnen auch Bericht geben, wie mir Ihre letzte Sendung famose Dienste leistete. Mein Fuss tut nun ganz erheblich besser und ich bin so froh, meine Hauspflichten wieder zu besorgen. Auch meine Familie samt den Grosskindern schätzt Ihre wertige Hilfe, und werden alle nicht versäumen, Ihren Rat bei Gelegenheit zu empfehlen. Ich lobe mir den Tag, wo mir die Broschüre in die Hände kam. Was ich noch an Vasin und Salbe vorrätig habe, will ich sorgfältig aufheben für den Fall, dass es etwa wieder spucken sollte, aber jetzt ist das Uebel behoben und sieht alles besser als seit Jahren aus. Indem ich Ihnen meinen herzlichsten Dank ausspreche, grüsst

Schönenwerd, Januar 1936.

hochachtungsvoll

sig. **Frau M. R.**

Darum sende jeder Kranke (auch beiläufig alten Leiden) den Morgenurin ein, mit kurzer Beschreibung der Krankheit.

Naturheilinstitut des Naturarztes K. Malzacher, Herisau

Sprechstunden: Samstags 8-12 und 2-6 Uhr; Sonntags 8-12 Uhr.

Bahnhofstrasse, Telephon 51-474

Heilung von Nerven- und Magenleiden.

Unterzeichneter litt längere Jahre an nervösem Nerven- u. Magenleiden. Ebenso auch an Gallenblasen-Entzündung und Herzschwäche. Dazu gesellte sich noch ein schweres Hautleiden, welches Tag und Nacht mit einem Biss mich plagte. Als ich die Heilerfolge von Naturarzt K. Malzacher in Herisau hörte, sandte ich meinen Morgenurin mit kleiner Beschreibung des Leidens, und heute hat mich dieser, wenn ich sagen darf, „Wunderdoktor“ mit seinen Wunder wirkenden Mitteln zur Heilung gebracht, sodass ich Herrn Malzacher jedem Leidenden empfehlen kann und spreche mit diesem meinen tausendfachen Dank aus für die Heilung meines unheilbaren Leidens.

Vorderthal, 22. Nov. 1931.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

O. M.

Heilung von Asthma-Leiden, Herzschwäche.

Unterzeichnete bestätigt hiermit, dass Herr K. Malzacher, Naturarzt, in Herisau, mich von meinem fünf Jahre langen Asthma-Leiden in kurzer Zeit gänzlich befreite. Keinem Arzte war es bisher gelungen mir zu helfen, bis ich eines Tages die Adresse von Herrn K. Malzacher erfuhr. Ich sandte meinen Morgenurin mit kurzer Krankheitsbeschreibung ein und bin in kurzer Zeit vollständig geheilt worden.

Möchte Herrn K. Malzacher nochmals meinen besten Dank aussprechen, und ich hoffe, dass er noch vielen armen Kranken ein Helfer werde, wie er es mir war.

Rothenurm, 8. März 1934.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

Frau S. K.

Nierenentzündung, Herzschwäche, Blasen- u. Darmkatarrh.

Die Unterzeichnete bestätig hiermit, dass Herr K. Malzacher, Naturarzt in Herisau, mich von meinem langjährigen Leiden in sehr kurzer Zeit vollständig befreite. Alles, was ich bis hierher in Anwendung brachte, blieb erfolglos, bis ich eines Tages die Adresse von Herrn Malzacher erfuhr. Ich sandte meinen Morgenurin mit kurzer Krankheitsbeschreibung ein und nach kurzer Zeit war ich gänzlich geheilt.

Hiermit möchte ich Herrn K. Malzacher nochmals meinen besten Dank aussprechen für seine rasche Hilfe, und ich hoffe auch, dass er noch vielen Kranken die volle Gesundheit wieder schenken kann.

Rüti (Zch.), 14. Mai 1934.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

Frau F. E.

Nervenzusammenbruch, Atembeschwerden, Herzklopfen, Kropfleiden.

Unterzeichnete bescheinigt hiermit, dass Herr K. Malzacher, Naturarzt, in Herisau, mich von meinem langjährigen, schweren Leiden in sehr kurzer Zeit zur guten und gänzlichen Heilung gebracht hat. Alles, was ich zur Heilung dieses Leidens in Anwendung brachte, blieb erfolglos, bis ich von der Heilkunst des Naturarztes K. Malzacher in Herisau hörte, der mich dann in denkbar kürzester Zeit heilte.

Ich spreche Herrn Malzacher hiermit nochmals meinen aufrichtigsten Dank aus und werde immer bestrebt sein, diesen Herrn jedem Leidenden aufs wärmste zu empfehlen.

Zürich, 15. Februar 1933.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

Frau M. B.

Heilung von Schuppenflechten — Psoriasis.

Unterzeichneter litt längere Zeit an einem grässlichen Hautleiden. Mein Körper überzog sich mit einer dicken Haut und diese wurde schuppenartig. Hinzu quälte mich ein furchtbarer Biss, sodass ich Tag und Nacht ein gequälter Mann war. Aerzte und Professoren, zu denen ich mich wandte, sagten, es sei eine Blutvergiftung und Hautkrankheit, aber helfen konnte mir keiner. Ich sandte meinen Urin an das Heilinstitut Bristol, Naturarzt Malzacher in Herisau, welcher mich von meinem Leiden in kurzer Zeit heilte.

Ich spreche Herrn Malzacher, Naturarzt in Herisau, Bahnhofstrasse, meinen tausendfachen, herzlichsten Dank aus für meine Heilung. Möge es ihm gegönnt sein, noch manchen armen Hautkranken von diesem grässlichen Leiden zu heilen.

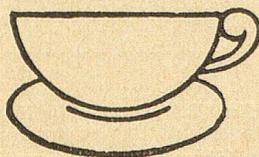
Feusisberg, 28. Oktober 1930.

Unterschrift des Patienten:

Amtlich beglaubigt.

A. Sch.

Heute Abend



VOR DEM SCHLAFENGEHEN TRINKEN
SIE EINE TASSE DES VORTREFF-
LICHEN UND WOHLDUFTENDEN **TEE**

CHAMBARD

blut- und darmreinigend

Hergestellt aus ausgesuchten Medizinalpflanzen, erleichtert der Tee Chambard die Funktionen der Magendrösen und der Galle, reguliert die Darmtätigkeit, reinigt das Blut und den Organismus von den zahlreichen Giften, die die meisten Krankheiten verursachen.

ES IST DER BESTE GESUNDHEITSTEE

Verlangen Sie Marke „Zentaur“

In allen Apotheken zu Fr. 1.50 die Schachtel erhältlich.

Zeitschrift „Schweizer Familie“ schreibt am 7. September 1935 unter Rubrik Psychologischer Ratgeber:

Frage:

„Schwermütige Schwester“. Meine Schwester ist bald vier Monate schwermütig. Sie hat keine Energie und keine Lust mehr zum Leben und zu arbeiten, sondern weint nur den ganzen Tag. Sie ist glücklich verheiratet und hat weder finanzielle noch andere Sorgen. Alle bis jetzt angewandten Mittel blieben ohne Erfolg. Nun hat mir jemand geigt, eine Augen diagnose könnte eventl. helfen. Was meint der Ratgeber dazu und könnte er mir vielleicht eine diesbezügliche Adresse angeben? Zum voraus danke herzlich Abonnet: A. F.

Antwort:

Leider haben Sie Ihre Darstellung des Falles etwas kurz gehalten und wichtige Angaben, wie z. B. Alter der Leidenden, vergessen anzugeben. Und doch bildet dies einen wichtigen Faktor zur Feststellung der Ursachen, gerade bei solchen, an Weltschmerz erkrankten Leuten. Im allgemeinen darf man sagen, daß Melancholie in den meisten Fällen von selber wieder verschwindet, nur brauchen die einen mehr, die andern weniger Zeit zur Ausheilung. Den gegebenen Verhältnissen entsprechende Arbeiten in gesunder Umgebung sind sehr zu empfehlen. Doch soll in gewissen schweren Fällen, wie vielleicht in dem Ihrigen, der Nervenarzt zur Beratung und Behandlung zugezogen werden. Die Augen diagnose wie Sie meinen, wird von der künftigen Wissenschaft abgelehnt und fast nur von Nichtärzten ausgeübt. Eine Kontrolle und Verantwortung ist dann nicht vorhanden. Immerhin will Ihnen der Ratgeber die Adresse eines Naturheilarztes mitteilen, der schon vielen Leidenden, sogar durch bloße Fernbehandlungen, helfen konnte. Wenden Sie sich einmal an Arthur Benz, Magnetopath, Herisau. Doch sollten Sie nicht unterlassen, einen tüchtigen Psychoterapeuten in der Angelegenheit zu konsultieren.

Arthur Benz, Magnetopath und Telepath, Herisau

Telephon 51,933 — Bahnhofstraße 477 K.

Sprechstunden: Täglich von 9—12 und 2—5 Uhr, ausgenommen Sonntag und Montag.

(Bei Anfragen bitte 40 Cts. Rückporto beilegen.)

Das ist der Freund, den Sie suchen!
Er sendet Ihnen ganz kostenlos Ihr Horoskop.



Falls Sie kein Glück haben, Lassen Sie dann durch den berühmten Astrologen Professor SAHIBOL LAKAJAT Ihr Horoskopstellen.

Er wird Ihnen bestimmte Vorfälle aus Ihrer Vergangenheit und Ihrer Zukunft mitteilen. Er wird Ihnen sagen, wer Ihre Freunde und wer Ihre Feinde sind; ob Sie Erfolg und Glück in der Ehe und in Spekulationen zu erwarten haben; bezüglich Reisen; Krankheit; glückliche und unglückliche Zeiten; Ihre Glücksnummern in der Lotterie und noch viele andere interessante Einzelheiten. — Professor Kinzheimer schreibt: „Ihr Können und Ihre Wissenschaft scheinen unbegrenzt zu sein und jeder, der an Ihren Talenten zweifelt, sollte nicht versäumen, Ihnen die Gelegenheit zu geben, diesen Zweifel in Glauben zu verändern. — Falls auch Sie von dieser besonderen Wissenschaft profitieren wollen, schreiben Sie ihm dann noch heute Ihren genauen Namen und Adresse, dann noch Ihr Geburtsdatum, Geschlecht, verheiratet oder ledig, und legen Sie zur Föhlung eine Haarlocke von Ihnen selbst bei.

Sie empfangen dann absolut gratis ein Probehoroskop. Das Porto für Holland beträgt 30 Cts. (Wenn Sie wollen, können Sie 80 Cts. in Briefmarken für Schreib- und Portospesen beifügen.)

Seine Adresse ist:

Professor Sahibol Lakajat

(Abt.: 364/B.) - Postbox 72 - Prinsstraat 2

Den Haag (Holland)

Dankschreiben

Heilung von Ischias, Muskelrheumatismus und Begleitererscheinungen.

Schon fünf Monate war ich an obigen Leiden erkrankt mit großen Schmerzen. Ich schickte dem Heilinstitut Niederurnen mein Wasser mit Krankheitsbeschreibung. Schon nach kurzer Zeit wurde ich von obigen Leiden ganz geheilt.
Eschenbach, den 27. Juli 1936. Otto Lendi. Unterschrift beglaubigt: Ant. Schmuuk, Gemeindeamann.

Heilung von Nerven- und Unterleibsleiden mit Begleitererscheinungen.

Ich schickte dem Heilinstitut Niederurnen mein Wasser ein mit einer kleinen Krankheitsbeschreibung. Mein Vertrauen in dieses Institut wurde nicht getäuscht, denn nach kurzer Behandlung wurde ich vollständig geheilt.
Balerna, den 22. September 1936. Frau Scheidemann. Unterschrift beglaubigt: Angelo Tarhini, Notar.

Heilung von Gicht, Nervenschwäche, speziell auch von Herzschwäche und Nierenleiden.

Ich litt an postklimakterischen Erscheinungen mit nervöser Herzschwäche, Blutzirkulationsstörungen, Ablagerung von Harnsäure an den Gelenken, Nierenstauung. Ich schickte mein Wasser und Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen ein und wurde bald ganz geheilt.
Davos, den 28. September 1936. E. Moret. Unterschrift beglaubigt: Notariat des Kantons Graubünden, Davos.

Heilung von Magen- und Darmkatarrh, Magensenkung, Magenübersäuerung, Nervenschwäche.

Mit vollem Vertrauen wandte ich mich an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen und wurde von obigen Leiden bald ganz geheilt, sodaß ich allen Leidenden dieses Institut nur empfehlen kann.
Wolfthalen, den 19. September 1936. J. Tobler. Unterschrift beglaubigt: Gemeindefanzlei Wolfthalen, J. Moesli, Schreiber.

Heilung von Chronischem Hexenschuß, Muskelrheumatismus und nervösen Schmerzen.

Ich konnte nicht einmal mehr die Schuhe binden und hatte noch nie so heftige Schmerzen gehabt wie in den letzten Monaten. Mit vollem Vertrauen wandte ich mich an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen und wurde innert kurzer Zeit von meinen Leiden vollständig geheilt.
Luthern Luzern, den 13. September 1936. J. Roos. Unterschrift beglaubigt: Gemeinderatskanzlei Luthern.

Heilung von Gelenkgicht und Gelenkrheumatismus.

Es lag eine Ablagerung von Harnsäure an den Gelenken vor, hatte monatelang starke Schmerzen gehabt. Ich schickte, wie schon früher einmal, dem Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen meinen Urin zu und wurde bald ganz geheilt.
Territet, den 2. November 1936. Emil Weber. Unterschrift beglaubigt: Em. Maron, Notar, Montreux.

Heilung von Nervenschwäche und Zerrüttung des Nervensystems.

Ich war krank, der Verzweiflung nahe, da vernahm ich von dem Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen. Ich sandte meinen Morgenurin mit kurzer Krankheitsbeschreibung und nach einigen Monaten war ich gänzlich geheilt von obigen Leiden.
Ober-Gemz, den 18. September 1936. E. Bortler. Das Dankschreiben liegt zur Einsicht offen.

Heilung von Nerven- und Unterleibschwäche, Blutarmut, Ausfluß.

Hatte von Ihren Heilerfolgen gelesen und wandte mich mit der Bitte an Sie, ob Sie mir den Urin prüfen wollten. Heiße Bäder haben mir am besten getan, jedoch der Arzt erklärte ich sei blutarm, auch erschrecke ich geschwind. Von Ihnen wurde ich bald geheilt.
Birri (Murg.), den 15. November 1936. M. Frem. Unterschrift beglaubigt: Gemeindefanzlei Aristau.

Heilung von Bronchialkatarrh und Bronchienverschleimung.

Mit vollem Vertrauen wandte ich mich an das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen und wurde nach kurzer Behandlungszeit vollständig geheilt. Allen Leidenden kann ich dieses Institut nur empfehlen.
Luchfingen, den 19. November 1936. Franz Hüjer. Unterschrift beglaubigt: Gemeindefanzlei Luchfingen, Hefli, Schreiber.

Heilung von Brust- und Lungenkatarrh, Nervenschwäche und Nierenleiden.

Wandernde Schmerzen zeigten sich auf Brust und Rücken mit Seitenstechen, dabei war ich aufgereggt, litt an Schlaflosigkeit und nervösen Ueberreizungen. Von diesen Leiden wurde ich durch das Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen ganz geheilt.
Holligen-Bern, den 15. April 1937. S. Feller. Unterschrift amtlich beglaubigt: Urser, Notar.

Heilung von Nervenschwäche, Neurasthenie und Begleitererscheinungen.

Infolge der Krisenzeit hatte ich meine Nerven überanstrengt, zumal wenn man eine große Familie zu ernähren hat. Meine Nerven waren vollständig zerrüttet, ich war übernervös, litt an Schlaflosigkeit, z. T. Zittern etc. Ich wandte mich an das Naturheilinstitut Niederurnen, schickte mein Wasser ein und wurde bald ganz geheilt.
Rüdiswil, den 22. Februar 1937. A. Stirnimann. Unterschrift amtlich beglaubigt: Gemeindefanzlei Rüdiswil (Luzern).

Wer geheilt sein und wissen will, was ihm fehlt, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das

Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen (Siegelbrücke)

Gegründet 1903.

Man verlange Prospekt.

Institutsarzt: Dr. J. Suchs.



Massenfanggeheimnisse gratis!

Fuchs, Marder, Iltis, Wiesel, Maulwurf- und Fischfang. Ratten-, Mäuse- und Schwabenkäfervertilgungsmittel. Prospekte verlangen, es lohnt sich!

Versand-Centrale Buch 15, Kt. Schaffhausen.

Nervös?

Seien Sie ohne Sorge.

Bei Nervenschmerzen, Migräne, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Angstzuständen, Herzklopfen etc.

hilft sicher

das bekannte „Nervenwasser“
von Paul Keller, Speicher

Ueber 2000 Zeugnisse. Aufklärungsschrift gratis.
Kurflasche für 18 Wochen Fr. 5.80. Probeflasche Fr. 3.—

B. Keller, Paul Keller's Nachf., Speicher

Grossen unbezahlbaren

Wert

bringt in jeden Haushalt die alt anerkannte

(Nr. 6993 B.) Kesslersalbe

(Remède universel) - **Eschenz, Thurgau.**
Anzuwenden bei Schnitt-, Quetsch-, eitrigen Wunden, Aissen, offenen Beinen etc.

Erhältlich in den meisten Apotheken.

Preis Fr. 3.50

B. Keller, Speicher

Nachf. von Paul Keller, Naturarzt

Naturheilpraxis

Gegründet 1910

Giftfreie Kräuterspezialitäten

Komplex-Homöopathie

Biochemie, Hausmittelversand

Gratisprospekt. Täglich prompter Postversand.



So richtig lachen!

Neu! Das Buch für Leute, die es gern, lustig haben! Neue, urchige Vorträge schmissige Couplets, köstliche Anekdoten, fidele Szenen, Geschichten zum Lachen, Schlager-Blüten, zügige Witze u. versch. Etzätera. Und dann die Bilder! Tatsächlich zum Kranklachen! Köstliche Unterhaltung zu Hause, für lustige Gesellschaften u. Vereinsabende Fr. 2.85

Großer, moderner Schweizer Briefsteller

für Geschäfts- und Privatgebrauch. — Neueste Auflage. Ohne langes Nachdenken schreiben Sie zügige, überzeugende Briefe für alle Lebenslagen. Geschäftsbriefe aller Art. Private Briefe aller Art. Eingaben, Gesuche, Gerichtskorrespondenz, Bewerbungsschreiben usw. Geb. Fr. 6.30.

Redekunst. Heute müssen Sie in jeder Situation schlagfertig und gewandt reden! In kurzer Zeit können Sie sich geschickte Redegewandtheit aneignen, kluges Verhandeln im geschäftlichen und täglichen Verkehr. Gewandte Unterhaltung. Feines, sympathisches Benehmen, imponierendes Auftreten. Gebunden Fr. 6.40 im Selbstunterricht. Nach dieser neuen Methode mit 170 Abbildungen können Sie alle Tänze sicher und bequem zu Hause erlernen. Jeder Schritt ist genau abgebildet und erklärt. Genau erklärt sind alle modernen Tänze, auch die neuesten; ferner der schöne Walzer usw. Neueste Auflage. Fr. 3.30

Tanz Humoristische Reden, Kneip- und Kommerzreden Fr. 1.75
Nie mehr schüchtern. Energisches Auftreten. Sichere Befreiung von lästiger Schüchternheit, Erröten usw. Keine Verwirrung, keine stotternde Unsicherheit mehr gegenüber Höhergestellten, Damen usw. Willé und Tat! Fasse einen Entschluß! Lasse dich nicht beirren! Werde beharrlich! 3 Bände Fr. 5.40

Das Geheimnis des Glücks in der Liebe Fr. 3.—
Moderner Liebesbriefsteller. Praktischer Ratgeber Fr. 2.75
Hypnose, Suggestion. 12 Unterrichtsbriefe, 3 Bände Fr. 8.40
Wie werde ich grösser? Bis 10 cm Fr. 2.80
900 Volkslieder, Jodellieder, Schlagerlieder usw. Fr. 3.—
Neue Kartenkunststücke und Zaubereien Fr. 2.75
Was muss der Mann vor und von der Ehe wissen? Fr. 5.50

Buchhandlung u. Verlag P. Strub, Chur (Leestr. 14)

Eine Mutter mit 8 Kindern

schreibt: „Ich weiss den Unterschied genau...“, habe fünf Kinder geboren ohne Rad-Jo und drei **mit Rad-Jo.** Ich weiss den Unterschied genau. Ich empfehle das Rad-Jo auch überall und wenn ich wohlhabend wäre, würde ich es jeder Frau kaufen.“ *G.-wil, Frau F.-D.*

Verlangen Sie bitte die Aufklärungsschrift gratis bei

B. Keller, Paul Keller's Nachf., Speicher.

Anstatt Bürgen zu suchen

Ist es besser, sich an die Bank ULDREY & CO. in Freiburg zu wenden, welche ohne Garantie auf kurze Zeit Wechsel diskontiert bis zu Fr. 500.—, Bitte finanzielle Lage angeben, Antwort erfolgt kostenlos. Betriebene, Sanierte, Unterstützte, sowie Vermittler wollen uns nicht schreiben.

Krampfadern

St. Jakobs-Balsam

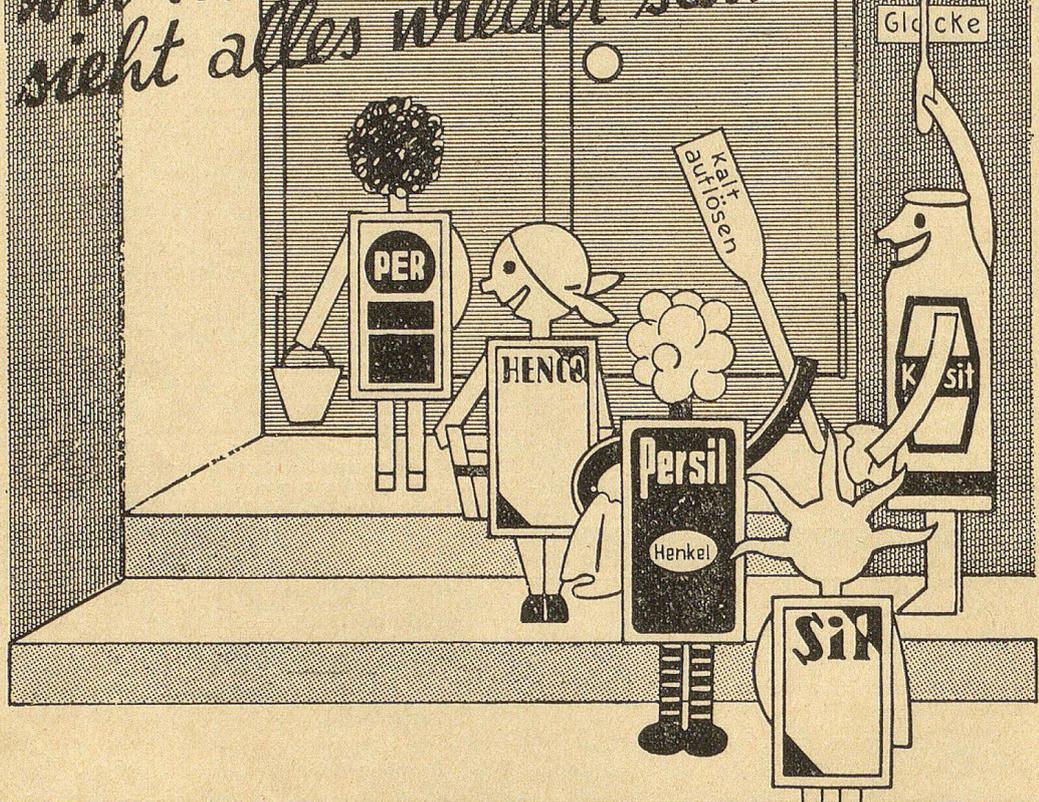
von Apoth. C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75
Hausmittel für wundte Stellen, offene Beine, Verletzungen, Hämorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden, Frostbeulen.

In allen Apotheken



General-Depot: **ST. JAKOBS-APOTHEKE, BASEL**

.....und kommen
wir in's Haus, ja dann
sieht alles wieder sauber aus.



Die Hausfrau alle Fünfe kennt,
doch seien sie trotzdem erwähnt:
Persil macht Wäsche blendend weiss —
spart jeder Hausfrau Müh' und Fleiss.
In kalter Lauge Woll' und Seide
wird jedermann zur Augenweide.
Zur Wäsche nimm auch **Henco** gleich,
denn dieses macht das Wasser weich —
Legst Du die Wäsche darin ein,
dann wird sie rascher sauber sein!
Das Dritte merkt man sich ja leicht:
Sil spült und bleicht ganz unerreicht!

Persil und Henco sowie Sil
erleichtern drum das Waschen viel!
Und Nummer vier kennt „sie“ und „er“,
denn überall gebraucht man **PER**.
Im Bad, der Küche — rings im Haus
bringt es den schönsten Glanz heraus.
Die Fünferreihe schliesst **Krisit**,
das nimmt den grössten Schmutz Dir mit.
Es säubert Treppen, Böden, Hände
drum jeden Tag Krisit verwende!
Hausfrau, vergiss die Fünfe nie,
denn Geld und Arbeit sparen sie!